

## Auszeichnungen und Preise am Schuljahresende am Goethe-Gymnasium

# Ehrungen für Engagement und gute Leistungen

**IBBENBÜREN.** Auch in diesem Jahr fand zum Schuljahresende unter der Regie des Lehrers Michael Förster eine Feierstunde im Bürgerhaus statt, um Schülerinnen und Schüler für ihre Leistungen in verschiedenen Wettbewerben und Projekten zu ehren und weitere Mitglieder der Schulgemeinde für ihren Einsatz am „Goethe“ zu würdigen.

Schulleiter Lars Buchalle dankte zunächst den scheidenden langjährigen Elternvertretern Anja Karliczek, Dr. Stephan Schmitz und Dietrich Haecker für ihr großes Engagement und betonte, dass das „Goethe“ solch motivierte Eltern schmerzlich vermissen werde, heißt es in einer Pressemitteilung des Goethe-Gymnasiums.

Dietrich Haecker bekam anschließend auch den diesjährigen „Goethe-Preis“ des



Gustav Deiters (l.) von der Firma Crespel & Deiters überreichte die Auszeichnung für die beste Facharbeit in den MINT-Fächern an Jonas Inderwisch ging (Q1).



Lars Buchalle (r.), Leiter des Goethe-Gymnasiums verabschiedete die scheidenden Elternvertreter (v.l.) Dietrich Haecker, Anja Karliczek und Dr. Stephan Otto Schmitz.

Fördervereins verliehen. Von den vielen Verdiensten, die Haecker in den letzten neun Jahren erworben habe, hob die Vorsitzende Bärbel Deiters besonders seine Mitarbeit in der Bibliothek, die Schach-AG samt Ausrichtung des jährlichen Schachturniers sowie den Deutschunterricht für ausländische Gast Schüler hervor.

Zum zweiten Mal vergeben wurde ein Kunstpreis, der ebenso wie der Schachpreis durch eine Spende des früheren Schülers Heribert Bärtels ermöglicht wurde.

Ruth Lüttel vom Förderverein stellte die drei prämierten Beiträge in der Jgst. E zum Thema „Identität – Erinnerung und Aussicht“ vor. Dies waren die Arbeiten von Julia Seller (1. Platz), Katja Brönstrup (2. Platz) und

Friederike Kleingünther (3. Platz). Lüttel erläuterte dabei die Entscheidungen der Jury, die es angesichts der vielen Ergebnisse, die eine tiefgründige und fantasievolle Auseinandersetzung mit dem Thema bewiesen, schwer hatte.

Weiter ging es mit den Sprachen. Englischlehrer Patrick Köhl und Französischlehrerin Christine Laabs beglückwünschten zahlreiche Schüler zur erfolgreichen Teilnahme an englischen und französischen Sprachdiplomen.

Sportlehrerin Kirsten Lenzing würdigte den Erfolg von sieben Turnerinnen bei den Schulmeisterschaften.

Dr. Lutz Königkrämer und Dietrich Haecker überreichten anschließend an Malte Veismann einen Pokal als

Anerkennung für seinen erneuten Sieg im Schachturnier.

Erstmals vergeben wurde eine Auszeichnung der Fachschaft Deutsch, die stellvertretend von Ursel Kranz an die Schülerinnen Linda Hochstrate und Charlotte Schmitz für ihren großen Einsatz in der Bibliotheks-AG und im Bereich des Schultheaters verliehen wurde.

Michael Förster, Mirco Märte und Melanie Kellinghaus ehrten schließlich fast 30 Nachwuchsforscher, die ihr Talent in diversen naturwissenschaftlichen Wettbewerben sowie bei der Mathe-Olympiade bewiesen haben.

Ein weiterer Höhepunkt der rund zweistündigen Veranstaltung war die Auszeichnung der besten Facharbeit in den MINT-Fächern, die in diesem Jahr an Jonas Inderwisch ging (Q1). Gustav Deiters von der Firma Crespel & Deiters hob in seiner Ansprache hervor, wie wichtig die Förderung und Ausbildung von qualifizierten Fachkräften sei. Anschließend lauschte das Publikum dem Vortrag des Schülers, dessen Ausführungen zum Magnetfeld der Erde anspruchsvolle Kost waren.

Für das musikalisch-künstlerische Rahmenprogramm sorgten das Percussion Ensemble Ibbenbüren sowie Sarah Wernke (6c), die bereits bei der Talentshow das Publikum durch ihre Darbietung des Titaniums-Songs berührt hatte, und Alissa Daines (6a), die zu „Bad Liar“ von Imagine Dragons Ballett tanzte.